

Never Landing Summer...

der Sonnenbrand ist vorprogrammiert

TEXT UND FOTOS: NADINE FRERKER

Endlich! Wir dürfen wieder losziehen. Für rund 30 DHV-Jugend Piloten geht es nach Kössen. Nach dem ersten Briefing fahren wir direkt mit der Bahn aufs Unterberghorn. Die Sportlichen unter uns hiken hoch. Den ganzen Tag ist es bedeckt, aber dadurch treffen wir ruhige Bedingungen an. Perfekt, um uns einzufliegen. Nur ein paar einheimische Flieger sind vor Ort, ansonsten haben wir das Gelände für uns allein. Abends versuchen wir uns dann noch an einem kleinen Massenstart. Mit ausreichend Abstand zueinander ein echtes Highlight. Danach wird der Grill angeschmissen und wir lassen uns die Würstchen schmecken. Bei Gitarrenmusik und mehr oder weniger schiefem Gesang klingt der erste Tag aus.

Der Blick aus dem Zelt: Hurra, heute ist das Wetter schon viel besser. Die Sonne strahlt hell und wärmt unsere Haut. Das Wolkenbild lässt uns sogar auf kleine Streckenflüge hoffen. Die ersten Flughungrigen machen sich auf den Weg in Richtung Zell am See. Über unsere gemeinsame WhatsApp-Gruppe kommt dann die Bestätigung. Der See wurde erreicht. Die anderen tanken gemütlich Höhe und kreisen über dem Unterberghorn. Von unten lässt sich nur schwer erahnen, wie viele Schirme dort kreisen. Vielleicht 50? Am Abend hören wir gespannt den Streckenflug-Abenteuern zu.

Ein hoch motivierter Teilnehmer ist am Folgetag schon früh morgens auf den Berg gelaufen und landet rechtzeitig zum Frühstück neben unseren Zelten. Leider ist heute auch schon wieder der letzte Tag und wir müssen aufbrechen. Glücklicherweise haben wir ein paar Tester von Swing bekommen. Zuerst einen Abgleiter, um richtig wach zu werden. Dann geht es noch einmal mit der Bahn rauf und wir schauen dem bunten Treiben zu. Auch einige Drachenflieger sind heute anzutreffen. Ich frage mich, ob es Unglück bringt, sich unter einen Drachen zu setzen? Ein Drachenflieger erklärt uns, dass dem nicht so ist. Der Schatten unter der Tragfläche sieht einfach so verlockend aus. Denn die Sonne ist wirklich stark. Komisch, seit ungefähr einer Stunde hängen dieselben Schirme über dem Berg und kommen nicht vom Fleck. Die großen Streckenflüge scheinen heute auszubleiben.



↑ Der Wilde Kaiser ruft



↑ Ein guter Start ist wichtig

Die nächsten Events im Überblick

Soaring in Schweden
06.-12.09.2020

Dolomiten
30.09.-04.10.2020

Sicherheitstraining am Lac d'Annecy
03.-09.10.2020

Saisonausfliegen in Meduno
22.-25.10.2020

Weitere Infos unter
www.dhv-jugend.de/events

„Weniger denken, mehr ziehen!“

Die DHV-Jugend zum Sicherheitstraining am Gardasee

TEXT: RAPHAELA WEICHSELGARTNER

Auch wenn die Italienischkenntnisse nicht über „babidi bu-bidi“ hinausgehen, ist es fast unmöglich, am Gardasee nicht sofort dem italienischen Flair zu unterliegen. So trudelt Freitagabend langsam die ganze Truppe ein und akklimatisiert sich gemütlich am Campingplatz unter Olivenbäumen. Aber first things first. Am Samstag wird erstmal mit Schlauchboot im Gepäck der Strand und Landeplatz ausgecheckt. Auch die zahlreichen Wasserlandungen ändern nichts daran, dass wir alle ziemlich heiß darauf sind, uns die Schirme am nächsten Tag um die Ohren zu hauen. Nachmittags geht es dann los mit einem an die jugendliche Aufmerksamkeitsspanne angepassten Theorieteil und dann kann auch schon jeder zusammen mit Chris Geist den Plan für den kommenden Tag schmieden. Vom „Schirm-Kennenlern-Programm“ bis hin zu „Ich will's so richtig dreckig“ ist ziemlich alles dabei. Und naja, was soll ich sagen?... Gesagt getan. Am nächsten Tag wird frei nach dem Motto „Weniger denken, mehr ziehen“ geklappt, spiralt und gestaltet was das Zeug hält.

Am folgenden Tag nimmt der Nordföhn leider zu, heißt, bei uns steht erstmal die Videoanalyse auf dem Programm. Später macht uns der Wind endgültig einen Strich durch die Rechnung. Dabei ist das Parawaiting zwischen Bouldersessions, Murmeltierjagd, Sonne auf den Bauch scheinen lassen und ausgedehnten Diskussionen über Streckenflug-Pinkelmöglichkeiten durchaus auszuhalten. Was wir aber alle feststellen, ist, dass wir die Enttäuschung, mit der Bahn runterfahren zu müssen, zusammen viel besser wegstecken. Wir freuen uns über einen sehr schönen Tag am Gardasee, der mit Baden bei

Sonnenuntergang und gemütlichem Grillieren beendet wird. Der letzte Tag kommt wie immer viel zu schnell, wird aber zum Glück dank Chris und seinem Team noch voll ausgenutzt. Bevorzugt wird das DHV-Jugend Menü Nr. 2 (SAT, Fullstalls und Trudeln im Ansatz) serviert und einverleibt. Als dann alle wieder glücklich und fast alle wieder trocken landen, wird noch bei Landebier und Pizza der Adrenalinspiegel gesenkt, bevor wir alle wieder unserer Wege gehen. Insgesamt war es mal wieder ein wunderschönes Jugend Event. Vielen Dank an alle Beteiligten und vor allem an Chris, Alex und Michi, die der Jugend so kompetent und humorvoll beim Abmontieren geholfen haben. ▽



© JOHANNA HEIMPOLD

↑ Vorbereitung ist alles



© JOHANNA LANZ